

## Workshops Existenzgründung

### Ziele und Fachinhalte:

Durch die Konfrontation mit Gründerpersönlichkeiten und den typischen Stationen des Gründungsverlaufs soll Interesse am Unternehmertum geweckt und für eine eigene Existenzgründung als berufliche Alternative sensibilisiert werden. Bei der Entwicklung und Umsetzungsplanung einer marktfähigen Geschäftsidee erwerben die Fachschülerinnen und Fachschüler zentrale Entrepreneurship-Kompetenzen, indem sie die folgenden gründungsrelevanten Fachinhalte problemorientiert verknüpfen:

- Gründungsprozess, Erfolgsfaktoren, persönliche Eignung als Unternehmer;
- Visionen, Leitbilder, Ideen und Ziele;
- Gründungsstrategien, Gründungsalternativen;
- Allgemeiner Rechtsrahmen, Rechtsformen;
- Gründungsfinanzierung;
- Steuern;
- Standortanalyse (incl. Planungsrecht, Bauordnungsrecht);
- Marktanalyse, Berater, Förderinstrumente, Unternehmenssicherung;
- Erfolgsfaktoren eines strukturierten Wachstums;
- Unternehmensführung und Rechnungswesen;
- Gründungsmarketing/Verkaufstraining;
- Anmeldung, Ämter;
- Gründungskrisen, Insolvenzgefahr, Insolvenzrecht.

### Organisatorischer Rahmen:

Das Modul Existenzgründung umfasst insgesamt 100 Unterrichtsstunden im zweiten und dritten Semester. Davon sind 40 Stunden in Form von Präsenzunterricht und 60 Stunden als Selbstlernphase gestaltet.

Im Rahmen des Moduls ist es Aufgabe der Studierenden in Kleingruppen (Gründungsteams von 3 bis 5 Personen) eine marktfähige Gründungsidee zu entwickeln, einen Businessplan zu erstellen und die Ergebnisse im Plenum vorzustellen. Flankierend zur selbständigen Bearbeitung der individuellen Gründungsvorhaben, erhalten die Studierenden Fachinformationen zu zentralen Gründungsthemen, die dann in angepasster Form für die eigenen Businesspläne genutzt werden sollen.

Zentrales Lernmaterial für die Studierenden sind die Publikationen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie für Existenzgründer/innen und KMU.